

Modell der Lernstadien

Das Modell der Lernstadien beschreibt, in welchen Entwicklungsschritten sich unser Lernen vollzieht, von unbewusster Inkompetenz zu unbewusster Kompetenz!

Es wurde entwickelt von Albert Bandura, und wird im NLP häufig genutzt (vgl. Dilts 1993 (1990), 29ff.; O'Connor und Seymour 1996 (1990), 32ff.) (Daten aus: Das NLP-Wörterbuch: www.nlp.at)

Unbewusste Inkompetenz

- Man hat sich über etwas noch nie Gedanken gemacht und darum auch nicht bewusst bemerkt, dass man es nicht kann.

z.B. Jemand wächst im Urwald auf und weiß nicht, dass er/sie nicht Autofahren kann.

Bewusste Inkompetenz

- Erkenntnis, dass man etwas nicht kann (also lernen und üben muss, wenn man es können möchte).

z.B. Er/sie kommt in die Stadt und sieht, dass alle Auto fahren können, aber er/sie nicht.

Bewusste Kompetenz

- Bewusste Aneignung und Anwendung der neu erlernten Fähigkeiten.

z.B. Er/sie macht den Führerschein, muss sich beim Fahren noch voll konzentrieren und bewusst auf alles achten, was zu tun ist.

Unbewusste Kompetenz

- Automatische und unbewusste Anwendung der neuen Fähigkeiten.

z.B. Autofahren ist so selbstverständlich, dass er/sie sich gleichzeitig unterhalten kann.